

Landesbildungsserver BW: Binomische Formeln, Strahlensatz und Dodis

Category: Blog

geschrieben von Gastautor | 18. Juni 2023

$$\begin{aligned}(a+b)^2 &= a^2 + 2ab + b^2 \\(a-b)^2 &= a^2 - 2ab + b^2 \\a^2 - b^2 &= (a-b)(a+b)\end{aligned}$$

Wenn man sich wie die sächsische SPD-Bildungspolitikerin Sabine Friedel die Frage stellt, wozu man im Leben binomische Formeln braucht, dann kann man sich auf dem Landesbildungsserver BW schlau machen:



Franz Lemmermeyer ist seit 2007
Lehrer für Mathematik am
Gymnasium St. Gertrudis in
Ellwangen. Er betreibt den
Mathematik-Blog:

[http://schule-mathematik.blogspot.c
om/](http://schule-mathematik.blogspot.com/)

Die binomischen Formeln werden meist in Klasse 8 eingeführt. Sie sind Voraussetzung für die Bestimmung von Hauptnennern bei Bruchgleichungen. Da kann ja sogar ich was lernen. Ich habe schon viele Bruchgleichungen gelöst, aber die binomischen Formeln habe ich zur "**Bestimmung**" des Hauptnenners ebensowenig gebraucht wie die sächsische SPD.

Und wenn ich schon mal auf der Seite bin, hab ich gedacht, schauste mal nach, was sie zum Strahlensatz sagen. Der ist ja in BW höhere Mathematik und kann vor der Promotion praktisch gar nicht bewiesen werden. Und was soll ich sagen: die Strahlensätze werden "hergeleitet" und ich weiß nicht, ob ich lachen oder weinen soll. Man findet weder, was behauptet ist, noch weiß man, was vorausgesetzt ist, aber irgendwie kommt eine Streckung vor und am Ende der Strahlensatz raus - so macht das der Lambacher Schweizer ja auch, nur noch schlechter. Geschrieben sind die großartigen "Animationen" von einem Dr. Andreas Meier. Ich wollte mich schon aus dem Fenster werfen, weil jetzt promovierte Mathematiker vom Strahlensatz überfordert sind, da habe ich gerade noch festgestellt, dass Herr Meier in Didaktik der Mathematik promoviert hat. Glück gehabt.

Um weiteres Unheil zu vermeiden schlage ich vor, Dokortitel in Didaktik künftig nicht mehr mit Dr., sondern mit Didr. oder noch besser mit Dodi. abzukürzen. (*Dodi: Doktor der Didaktik. Wenn ich die Dissertationen lese, die inzwischen ohne Ansicht des Inhalts bei Springer erscheinen, bekomme ich eine heilige Wut. Zu meiner Zeit hätte man so etwas nicht einmal als Hausarbeit angenommen. In meiner Gegend (ländlich) macht jeden Monat eine Gaststätte wegen Personalmangels zu, und wir unterhalten eine Armada von Leuten, die an Unis das Fach Mathematikvertreten, keine Ahnung davon haben und trotzdem meinen, sie würden etwas Nützliches tun).*

Dieser Beitrag ist auf dem Blog:

<http://schule-mathematik.blogspot.com/2023/06/landesbildungsserver-bw-binomische.html?m=1> erschienen. Die Redaktion des Condorcet-Blogs empfiehlt unseren mathematisch interessierten Leserinnen und Lesern wärmstens, sich ab und zu einmal in diesem Blog umzusehen.